



Übersicht alternatives städtisches Gärtnern



Neben den konventionellen Gärten beherbergt die Stadt Kiel auch verschiedene alternative Gartenprojekte, von denen 16 bekannte nachfolgend näher beschrieben werden. Besonders in Gaarden-Ost und im Zentrum der Kieler Innenstadt sind diese Projekte verortet (siehe nachfolgende Projektübersicht).

Ganz grob lassen sich diese Gartenprojekte in 4 Kategorien unterscheiden:

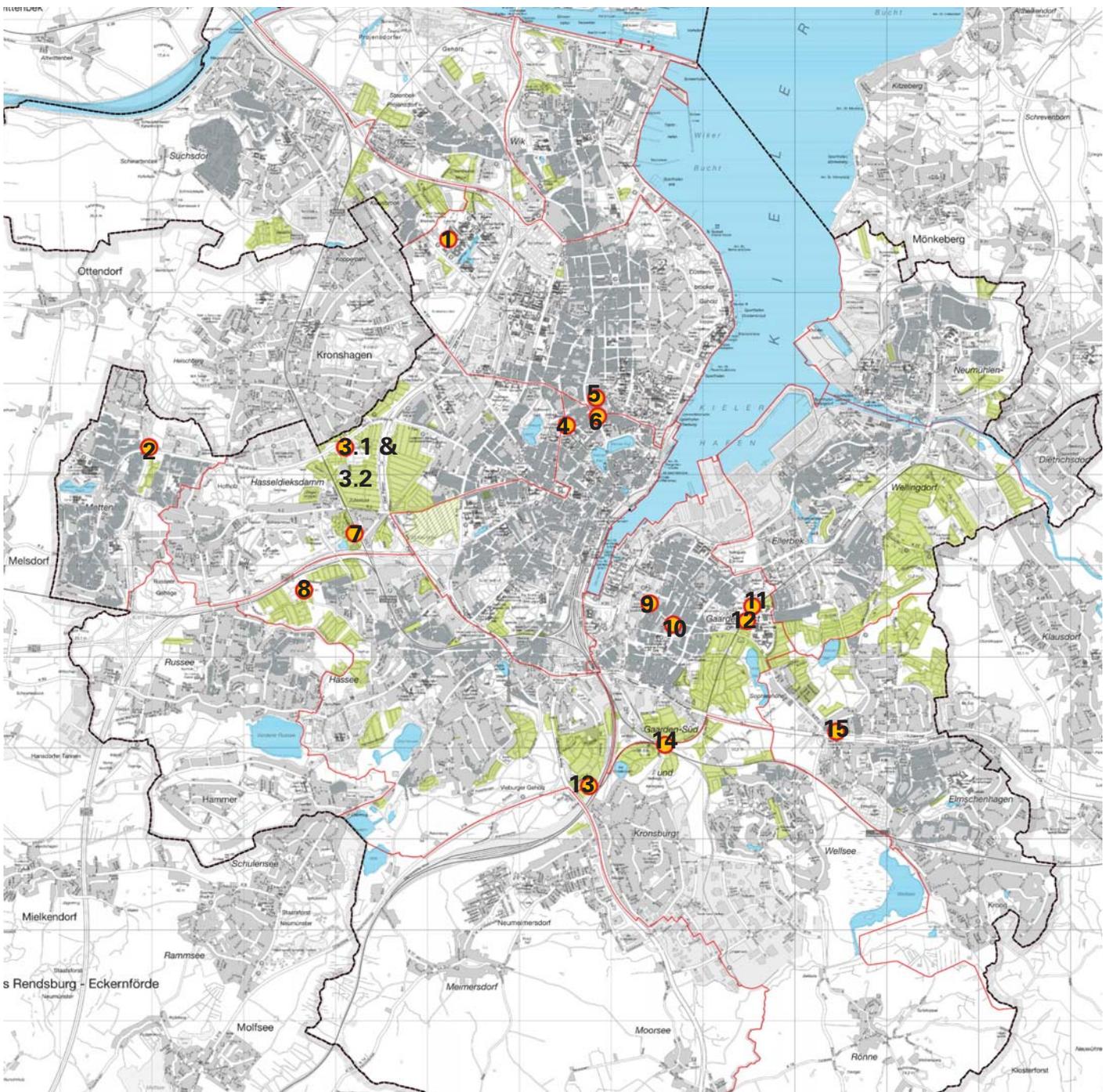
- Integrationsprojekte
- Natur- und Umweltbildung
- politische Projekte
- Urban Gardening

So können einige der Projekte als Gärtnern in der Stadt bezeichnet werden. In dicht besiedelten Bereichen werden frei zugängliche „Gärten“ angelegt. Die Bandbreite reicht von einzelnen Blumen im Straßenbegleitgrün, bis hin bis zu mehreren Hochbeeten. Das Ziel dieser Projekte ist es, die Stadt durch Pflanzen zu verschönern und Gemüse anzubauen.

Eine weitere Facette der alternativen Gärten sind die Gemeinschaftsgärten mit einem sozialen bzw. ökologischen Hintergrund. So wird der Garten durch betreutes Gärtnern als Lernort, interkulturelle Begegnungsstätte und Arbeitsgelegenheit genutzt. Zugeschnitten auf verschiedenen Zielgruppen wie Kinder, Arbeitslose, Personen mit Sucht- und/oder psychischen Erkrankungen und Migranten werden von verschiedenen Vereinen und Verbänden eine Vielzahl von Gartenprojekten angeboten.

Je mehr man sich vom Stadtkern der Landeshauptstadt Kiel entfernt, desto weniger alternative Gartenprojekte gibt es. Ein Grund hierfür könnte sein, dass in ländlichen Gegenden ausreichend Grünflächen vorhanden sind und die sozialen Brennpunkte nicht so geballt auftreten.

Projektübersicht



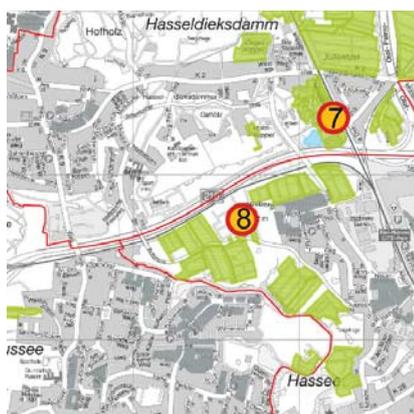
Nr.	Projektname
1	Campus Gemüse
2	Kinder - und Jugendbauernhof
3.1	Naturerlebnisraum Kollhorst
3.2	akowia e.V.
4	Hofgarten an der neuen Muthesius Kunsthochschule
5	Rundbeet Kiel
6	Bientafel
7	WillkommensGarten e.V.
8	Aubrook 100
9	Szenegarten „Grünes Eck“
10	G(a)arden(ing)
11	Garten für Generationen
12	Interkultureller Garten
13	BUND Naturgarten
14	Projekt Bio in Gaarden
15	Garten für Generationen

Integrationsprojekte

Von der Stiftung für Kinder- Jugend- und Soziale Hilfen werden in Kiel verschiedene Gartenprojekte betrieben, die sozial benachteiligten Gruppen die Integration in die Gesellschaft erleichtern sollen. Zu diesen Gruppen zählen Kinder und Senioren ebenso wie Arbeitslose, Sucht- oder psychisch Kranke. Sie haben hier die Chance sich auszutauschen, Fähigkeiten zu entwickeln und sich auszuleben.

7 WillkommensGarten e.V.

BESCHREIBUNG	
Lage	Kleingartenanlagen in Kiel
Ortsteil	Schreventeich/Hasseldieksdamm
Größe	8 Gründungsmitglieder
Gründung	2015
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	https://wettbewerb.yooweedo.org/entry/2015/willkommensgarten-ev/ https://www.facebook.com/willkommensgarten
Öffnungszeiten	nach Absprache
Zielsetzung	Förderung der Integration von Flüchtlingen sowie Unterstützung und Ausbau der Kieler Willkommenskultur



Der Verein „Willkommensgarten e.V.“ hat sich im April 2015 neugegründet und ist ein Projekt von Geographie Studenten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Im Rahmen des Yooweedo Changemaker Contest 2015 wurde der Verein mit dem Jurypreis ausgezeichnet.

Der Verein möchte Flüchtlinge in Deutschland integrieren, da sie häufig unter prekären Lebensumständen leben. Finanziell, räumlich und vor allem sozial sind sie oft isoliert.

Zur Integration mietet der Verein in Kieler Kleingartenanlagen Gärten an und möchte diese in Zusammenarbeit mit Flüchtlingen herrichten und gemeinsam Obst und Gemüse anbauen. Über die gemeinsame Gartenarbeit und eine lebendige Vereinsstruktur soll allen interessierten Menschen die Möglichkeit zum Austausch und Teilhabe geboten werden.

Derzeit gibt es einen Garten in Hasseldiek, den der Verein bei dem Kieler Kleingartenverein (Kleingärtnerverein Kiel e.V. von 1897) angemietet hat. Weitere Gärten sind im Gespräch.



Abb.: Gemeinsame Arbeit im ersten Garten des Vereins „Willkommensgarten e.V.“ in Hasseldiek

Zusätzlich werden Tandem-Patenschaften organisiert, bei denen je ein Vereinsmitglied einem AsylbewerberIn als AnsprechpartnerIn zu Seite steht, oder auch Hilfestellung bei Alltagsproblemen oder Behördengängen bieten kann. Diese Tandems können einen wichtigen sozialen Anknüpfungspunkt in Kiel bieten und zeigen, dass ein freundschaftlicher Umgang miteinander möglich ist.

Träger und Ansprechpartner

WillkommensGarten e.V.

Ansprechpartner:

E-Mail:
willkommensgarten@gmail.com

9 Szenegarten „Grünes Eck“

BESCHREIBUNG

Lage	Wilhelmstraße/Mühlenstraße
Ortsteil	Gaarden
Größe	ca. 500 m2 Gartenfläche
Gründung	Mitte 2011
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.kjhv-kiel-gaarden.de/unsere-angebote/szenegarten-grünes-eck/
Öffnungszeiten	Mo.-Do. 09:00-14:30 Uhr und Freitags 09:00-14:00 Uhr
Zielsetzung	betreutes Gartenprojekt für Sucht- oder psychisch Erkrankte



Das Gartenprojekt befindet sich in einem sozial prekären Stadtquartier im Stadtteil Gaarden Ost, wo zahlreiche Suchtkranke auf der Straße leben. Für die Anwohner ist diese Situation nicht haltbar, da sich zunehmend Angsträume entwickeln. Alternativen schafft das benannte Projekt, welches sich dem Thema Handwerk und Gärtnern widmet.

Das „Grüne Eck“ ist ein freiwilliges Tagelöhnerprojekt in einem Garten in Kooperation mit dem Jobcenter und der Landeshauptstadt Kiel. Dieser betreute Sozialgarten richtet sich an Menschen mit einer Sucht- und/oder psychischen Erkrankung. Für jede Stunde Mitarbeit wird 1€ gezahlt und zudem gibt es ein kostenloses Mittagessen in der Anlaufstelle Flex Werk. Wer 20 Tage am Stück arbeitet, erhält einen Bonus von 10€.

Der Garten ist täglich zu den genannten Öffnungszeiten geöffnet. Gearbeitet wird ab 11 Uhr, davor wird eine Beratung angeboten.

Der Garten wirkt sehr gepflegt und zeigt, dass das Angebot angenommen wird. Nur der vordere Teil ist auch außerhalb der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich ist. Das „Grüne Eck“ liegt, neben Privatgärten auf einer Ecke innerhalb der Wohnbebauung im Stadtteil Gaarden-Ost.



Abb.: Pavillion und Teich, Sitzgelegenheiten und Beete im „Grünen Eck“

Interessierte können sich an die Anlaufstelle Flex Werk wenden.

Träger und Ansprechpartner

Kinder und Jugendhilfeverband (KJHV/KJSH)

Ansprechpartner:
Ulrike Borns
Tel.: 0431 53036615

Anlaufstelle Flex Werk
Johannesstraße 55
24143 Kiel
Tel.: 0431 5301133
Fax: 0431 5303990

10 Ga(a)rden(ing)

BESCHREIBUNG	
Lage	Steinmarderweg, 24143 Kiel, gegenüber vom AWO Kinderhaus
Ortsteil	Gaarden
Größe	ca. 490 m2 Gartenfläche
Gründung	2013
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.kieler-ostufer.de/die-stadtteile/einrichtungen-stadtteilfuehrer-ostufer/einrichtungen/gaerten-in-gaarden-urban-gardening/gaardening/
Öffnungszeiten	täglich ab 12 Uhr, bei trockenem Wetter
Zielsetzung	



Bei diesem Projekt handelt es sich um ein interkulturelles Kleingartenprojekt mit Kindern und Jugendlichen in Kiel Gaarden. Das erst 2013 von der Fachhochschule gegründete Projekt bietet besonders sozial benachteiligten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von ca. 8 bis 23 Jahren eine Anlaufstelle zum Spielen und Gärtnern und ist zudem ein Begegnungsort.

Zu Beginn musste die Fläche von Sperrmüll befreit werden und erst nach und nach setzt das Bewusstsein der Anwohner ein, diese Fläche nicht als Müllplatz zu nutzen. Veranstaltungen, wie ein Tag der offenen Tür tragen zur Akzeptanz und Wahrnehmung der Anwohner bei. Der Garten befindet sich noch im Aufbau, jedoch wurden schon erste Tomaten im Gewächshaus gezogen. Unterstützt wird das Projekt von der Bundesanstalt für Familie, Migration und Soziales. Betreut wird der Garten von Studenten der Fachhochschule und Ehrenamtlichen. Genutzt wird der Garten auch von einem benachbarten Mädchentreff und einem Kindergarten. Als Kooperationspartner ist Aubrook 100, ein Projekt für alternatives Wohnen, zu nennen.

Kiel Gaarden, als Stadtteil mit großen sozialen Herausforderungen, ist von einem hohen Anteil an von Armut betroffenen



Abb.: Gewächshäuser, Salatpflanzen, Gartenkunst

Menschen, erwerbslosen Personen sowie einem hohen Anteil an Zuwanderern/innen gekennzeichnet. Die sozialen Gruppen sind im Alltag häufig getrennt und das Miteinander durch Vorurteile gekennzeichnet. Insbesondere die Bewohner aus dem sozial stärkeren Milieu sehen hier Konflikte im Miteinander. Diese Schwierigkeiten spiegeln sich häufig in der Projektarbeit und Wahrnehmung des Projekte wieder. Das Müllabladen auf der Fläche wurde noch immer nicht vollständig eingestellt.

Die Stadt Kiel unternimmt seit mehreren Jahren durch diverse Projekte Versuche, die problematische Lebenssituation vieler Menschen in Gaarden zu verbessern. Darüber hinaus sind Einrichtungen der sozialen Arbeit vor Ort vertreten, die das Thema Integration explizit fokussieren. Hier setzt auch das Projekt „Ga(a)rdening“ an und will auch in Zukunft über das Thema urbanes Gärtnern Integrationsarbeit leisten. Die Förderung des Projektes läuft im Jahr 2016 aus. Eine Verlängerung des Projektes zur Verstetigung der Arbeit steht noch aus.

Träger und Ansprechpartner

Fachhochschule Kiel
 Prof. Dr. Melanie Groß
 Sokratesplatz 2
 24149 Kiel

Tel.: 0431 2103046

E-Mail:
melanie.gross@fh-kiel.de
serdar.kuelahlioglufh-kiel.de

11 Garten für Generationen

BESCHREIBUNG

Lage	Poppenrade 53, hinter dem Hans-Geiger-Gymnasium, neben Kleingartenanlage „Katzheide“
Ortsteil	Gaarden
Größe	-
Gründung	2011
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.sportpark-gaarden.de/?page_id=1722
Öffnungszeiten	frei zugänglich
Zielsetzung	Alternative für arbeitssuchende Frauen und Männer



In Kooperation mit dem Jobcenter Kiel wurden arbeitslose Erwachsene aus dem Stadtteil angeleitet, einen Garten für Generationen anzulegen. Der Garten sollte Blumen und Lehrbeete, diverse Sitzgelegenheiten, eine Sandkiste, eine Boule-Bahn, einen Bauwagen mit Veranda, einen Hundeauslauf mit Agility-Elementen und eine Freifläche zum Spielen bieten. Im Rahmen dieses Projektes sollte den Teilnehmern eine Tagesstruktur und Schlüsselkompetenzen für den Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Das Gelände kann von allen BürgerInnen genutzt werden und ist frei zugänglich.



Abb.: Garten für Generationen
(Quelle: www.okkiel.de)

Träger und Ansprechpartner

Kinder- und Jugendhilfverband (KJHV)
Stiftung für Kinder-, Jugend-
und Soziale Hilfen
- Arbeitsprojekte
Kieler Straße 20
24143 Kiel

Ansprechpartner: Ulrike Borns

Tel.: 0431 53036615

12 Interkultureller Garten

BESCHREIBUNG

Lage	zwischen Poppenrade und Stoschstraße, hinter Hans-Geiger-Gymnasium auf dem Gelände des Sport- und Begegnungsparks Gaarden
Ortsteil	Gaarden
Größe	ca. 1.200 m2
Gründung	Dezember 2013
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://zbbs-sh.de/projekte/interkultureller-garten/
Öffnungszeiten	Treffen Freitags ab 14:00 Uhr, DI und DO vormittags nach Absprache
Zielsetzung	Ort der Begegnung für Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen



Das schon 2011 gegründete Projekt soll als Begegnungsstätte für Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Kulturen dienen. Hier kann neben der Produktion von Lebensmitteln auch die deutsche Sprache erlernt werden. Die Zielgruppe des Projektes sind Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen und alle, die Spaß am Gärtnern haben.

Der Garten befindet sich zurzeit noch im Aufbau. So wurde erst im Mai 2014 der Zaun gesetzt, das Fundament für eine Hütte gegossen und die ersten Kartoffeln angepflanzt. Das Gelände des Gartens befindet sich in Hanglage, direkt angrenzend an die Kleingartenanlage Schöneberger Koppel.

Bislang befindet sich ein älterer Obstbaum auf der Fläche. Zum Weg hin ist eine Baumreihe vorhanden und ein Bauwagen dient vermutlich der Lagerung von Gartengeräten. Ein großes Schild macht auf das Projekt aufmerksam, sodass es gut zu finden ist.

Folgende Institutionen fördern das Projekt: Förderer: BINGO, Robert-Bosch-Stiftung, LH Stadt Kiel



Abb.: Bauwagen, umgegrabenes Beet und Hausbau im interkulturellen Garten

Der Garten bietet Migrantinnen und Migranten die Chance, ein soziales Netzwerk aufzubauen und durch Erfahrungsaustausch voneinander zu profitieren. Durch die Vielfalt der Kulturen soll auch Deutsch als gemeinsame Sprache gefestigt werden. Das Projekt ist in Gaarden angesiedelt, das einen hohen Migrationsanteil hat und somit auch einen hohen Bedarf an Begegnungsstätten wie dieser. Es ist ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen. Vorrangig Flüchtlinge nutzen dieses Angebot. Mit einem hohen Migrantenanteil sind die Akteure sozial sehr durchmischt. Gestärkt wird das Projekt durch ein gemeinschaftliches Interesse etwas zu erreichen und so ist die gemeinsam entstandene Begegnungsstätte ein Beweis für das gute Gelingen des Projektes.

Träger und Ansprechpartner

Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V. (ZBBS e.V.)
 Sophienblatt 64a
 24114 Kiel
 Tel.: 0431 2001150
 Fax: 0431 2001154
 E-Mail: info@zbbs-sh.de

Annette Tempelmann
 Tel.: 0176 76902809
 E-Mail: tempelmann@zbbs-sh.de

15 Garten für Generationen

BESCHREIBUNG

Lage	Preetzer Straße 309, 24147 Kiel
Ortsteil	Elmschenhagen/Kroog
Größe	3.500 m ² Gartenfläche
Gründung	2007
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.kjhv-kiel-gaarden.de/unsere-angebote/ein-garten-fur-generationen/
Öffnungszeiten	nach Absprache mit dem KJHV/KJSH-Stiftung
Zielsetzung	Angebot von Arbeitsgelegenheiten für Gaardener > 25 Jahre, die ALG II beziehen. Das Gelände kann von allen BürgerInnen für Veranstaltungen genutzt werden.



In Kooperation mit dem Jobcenter Kiel hat der Kinder- und Jugendhilfeverband einen angeleiteten Gemeinschaftsgarten angelegt. Ziel des Gartenprojektes ist es, eine Arbeitsgelegenheit für Personen zu schaffen, die Arbeitslosengeld II beziehen. Die Teilnehmer können hierbei kreativ, handwerklich und organisatorisch tätig werden und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Gleichzeitig bekommen die Menschen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit der Wertschätzung ihrer Arbeit und haben Grund, pünktlich und zuverlässig zu sein. Insofern ist das kleine Budget vom Jobcenter (1€-Job) eine zusätzliche Motivation, sich an dem Projekt zu beteiligen.

Die Arbeitsfelder umfassen: Planen und Gestalten des Gartens, Bepflanzung und Abernten der Beete, Bauen und Aufstellen von einfachen Spiel- und Sitzgeräten, Pflege und Instandhaltung des Gartens, Organisation und Umsetzung von Outdoor-Aktivitäten (z.B. Gartenfeste mit Kindern) und die Dokumentarische Erfassung und Evaluation des Projektes. Zudem werden die Arbeitssuchenden durch den KJHV bei ihren Bewerbungen unterstützt und ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten trainiert.

Auf dem bewegten Gelände gibt es neben einem Teepavillon



Abb.: Teepavillion und Bauwagen

auch einen Bauwagen und Hühner. Als besondere Aktionen werden regelmäßig Spiel- und Späßtage angeboten. Die Fläche sowie die darauf entstandenen Hütten, Sitz-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten stehen den Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung und können nach Absprache auch für Veranstaltungen genutzt werden. Das Gelände ist nur teilweise öffentlich zugänglich. Aus Sicherheitsgründen wird außerhalb der Öffnungszeiten das Gelände verschlossen.

Träger und Ansprechpartner

Kinder- und Jugendhilfeverband (KJHV)
 Stiftung für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen
 - Arbeitsprojekte
 Kieler Straße 20
 24143 Kiel

Ansprechpartner: Ulrike Borns

Tel.: 0431 53036615

Natur- und Umweltbildung

Vereine und Kindergärten bemühen sich zunehmend, insbesondere Kindern, die in städtischem Umfeld aufwachsen, Erlebnisse in Natur und Umwelt zu ermöglichen. Die Einrichtungen, die dazu entstanden sind, bieten von angeleiteter Gartenarbeit bis zu Hüttenbautreffen ein weites Spektrum.

2 Kinder- und Jugendbauernhof

BESCHREIBUNG

Lage	Skandinaviendamm 250, 24109 Kiel
Ortsteil	Mettenhof
Größe	5,3 ha Hofanlage inklusiv Garten, Spiel- und Sportplätze
Gründung	1981
Eigentumsverhältnisse	städtisch
Homepage	www.awo-bauernhof.de
Öffnungszeiten	
Zielsetzung	



Im Jahr 1981 wurde nach Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung ein Kinder und Jugendbauernhof ins Leben gerufen. Sechs Hauptamtliche und viele Ehrenamtliche bieten ein breites Programm für Kinder und Jugendliche aus der Umgebung. Auf dem Hof lernen die Kinder die Natur kennen und haben Kontakt zu verschiedenen Tieren, wie zum Beispiel einem freilaufenden Schwein und Pferden. Es gibt zudem das offene Jugendhaus mit einem abwechslungsreichen Programm, Werkstattangebote mit Holz und Metall, Jungen- und Mädchengruppen, Mal- und Bastel-, Koch- und Bewegungsangebote, dazu die Umweltgruppe, eine Tiergruppe, eine Gartengruppe, ein Bienenhaus in der sich die Bienengruppe trifft, einen Hüttenbaubereich mit Lagerfeuerplatz und Lehmbackofen, einen Abenteuerspielplatz, einen Turnraum, ein Volleyballfeld, einen Fußballplatz und einen überdachten Reitplatz. (<http://www.awo-kiel.de/kinder-jugendliche-eltern/kinder-und-jugendliche/kinder-und-jugendbauernhof/>)

Weitere Angebote sind Hoffeste, Radtouren, Ausflüge und in der Kinderküche erhalten Kinder 6 x pro Woche eine warme Mahlzeit.

Ein Teil dieser Hofanlage ist ein Garten, welcher eingezäunt und zeitweise auch verschlossen ist. Dies dient zum Schutz vor freilaufenden Tieren, wie Hühnern, und vor Mundraub. Der Garten



Abb.: Hofgebäude, Hausschwein, Garten

wird von Kindergruppen unter Anleitung bewirtschaftet. Die aufgezählten kostenlosen Angebote stehen Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren täglich von Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung. Jüngere Kinder sind auch herzlich willkommen, jedoch nur in Begleitung Erwachsener.

Der Kinder- und Jugendbauernhof kooperiert mit verschiedenen Schulen, Kindergärten und Einrichtungen, wie zum Beispiel der Grundschule am Göteborgring, der Max Tau Schule, der Grundschule am Heidenberger Teich, dem AWO Kinderhaus Narvikstraße, der Kindergarten Petterson Elterninitiative, dem Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kinderhaus Siebiliusweg, der Leif-Eriksson-Gemeinschaftsschule und der Schule am Heidenberger Teich.

Täglich nutzen zwischen 60 und 130 Kinder und Jugendliche die Freizeitangebote des Hofes. Der Kinder- und Jugendbauernhof soll in erster Linie für Kinder sein und möchte den Schulklassen für Weiterbildungsmaßnahmen in Form eines Schulgartens dienen.

Der Bauernhof hat ein Gewächshaus geplant, um mit Schulklassen auch in der kälteren Jahreszeit zu arbeiten. Interesse besteht an einem nahe gelegenen Grundstück. Das Gelände soll als Ackerfläche für den Anbau von alten Gemüsesorten genutzt werden.

Es besteht ein Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten. Der Fokus wird dabei auf die Umweltbildungsarbeit gerichtet.

Träger und Ansprechpartner

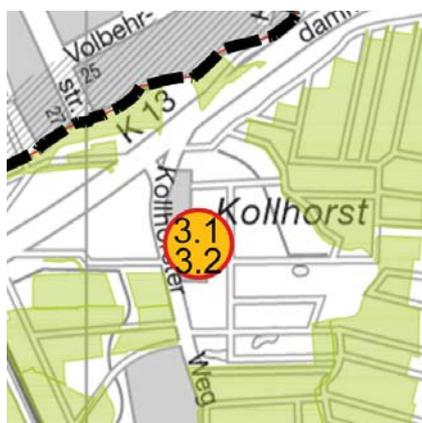
Arbeiterwohlfahrt (AWO)
Kreisverband Kiel e.V.
Preetzer Straße 35
24143 Kiel
Tel.: 0431 77570-0
Fax: 0431 77570-48
E-Mail: info@awo-kiel.de

Leitung: Jens Lankuttis
Skandinaviendamm 250
24109 Kiel
Tel.: 0431 520322
Fax: 0431 524202
E-Mail: awo-bauernhof@gmx.de

3.1 Naturerlebnisraum Kollhorst

BESCHREIBUNG

Lage	Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel
Ortsteil	Schreventeich/Hasseldieksdamm
Größe	8 ha Hofanlage inklusiv Garten, Wiesen- und Weideflächen
Gründung	1994
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.nez-kollhorst.de/start/
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
Zielsetzung	



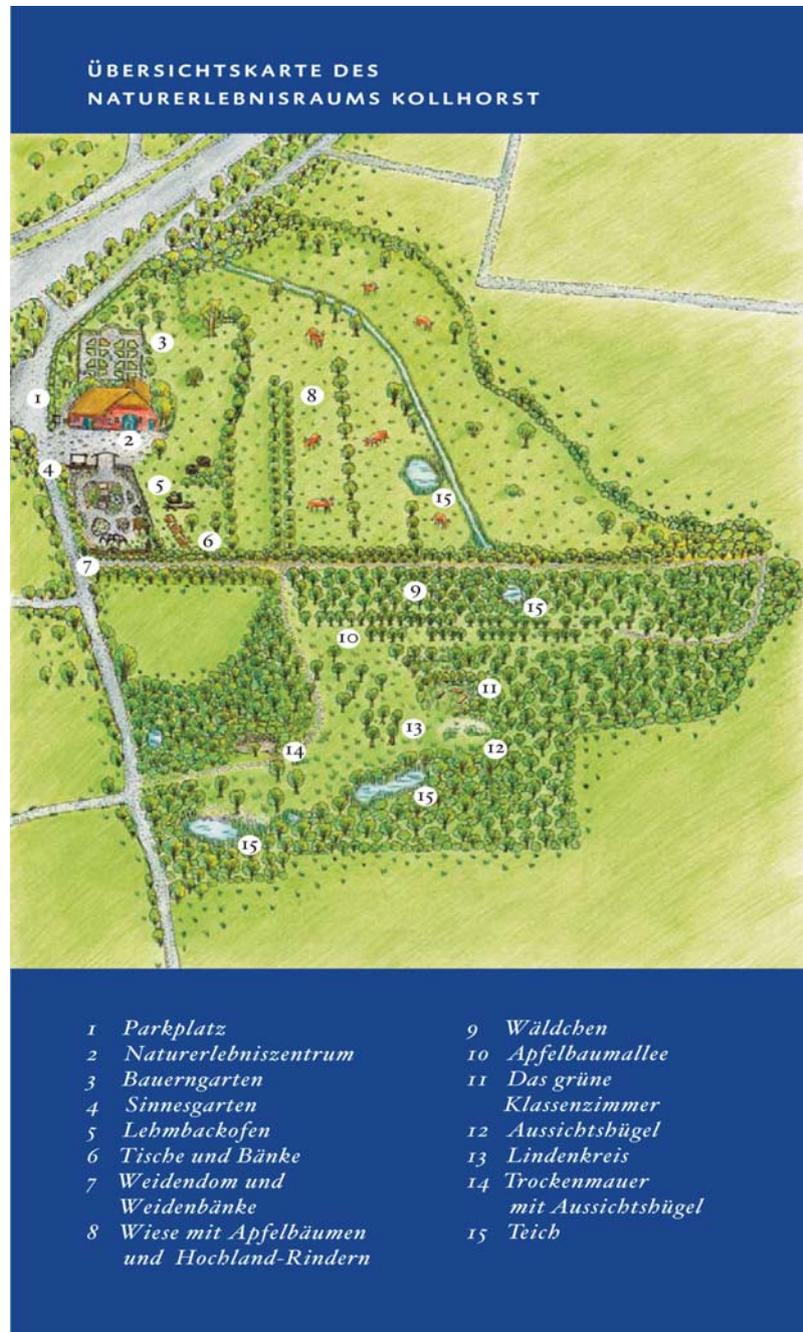
Auf dem ehemaligen Gelände der alten Stadtgärtnerei Kiel wurde 1994 der Naturerlebnisraum Kollhorst gegründet. Er ist seit dem 01.10.1994 als erster Naturerlebnisraum in Schleswig-Holstein mit dem Namen „Alte Stadtgärtnerei Kollhorst und Umgebung“ anerkannt.

Von 1993 bis 2004 fungierte die Kieler Beschäftigungs- und Ausbildungsgesellschaft (KIBA GmbH) als Träger des Projektes und sanierte das denkmalgeschützte Fachhallenhaus. Seit 2005 liegt die Trägerschaft bei dem Verein Kollhorst e.V.. Auf dem Gelände des Naturerlebnisraums können Natur und Kultur gemeinsam erlebt werden. In Kooperation mit verschiedenen Umweltvereinen wird eine Vielzahl an umweltpädagogischen Aktivitäten für die verschiedenen Altersgruppen, Schulklassen, Kindergärten und andere Gruppen angeboten. Es gibt einen Sinnesgarten, einen Bauerngarten, einen Apfelgarten und einen Lehmbackofen. Die Obstwiesen werden durch den AKOWIA e.V. (Obst und Obstverarbeitungsprodukte von Schleswig-Holsteins Obstwiesen) betrieben. Außerdem gibt es in Kooperation mit dem Kleingartenverein Kiel e.V. ein Bienen-Projekt. So werden in den angrenzenden Parzellen bienenfreundliche Pflanzen angebaut. Im Bauerngarten wird das Projekt der Muthesius Kunsthochschule mit dem Namen „Wild&Knackig“, welches auch schon auf dem Innenhof der Kunsthochschule



Abb.: denkmalgeschütztes Fachhallenhaus, Bienenstände und Bauerngarten

vorhanden ist, weitergeführt. Auf dem Gelände gibt es Räumlichkeiten, wie die Scheune von ca. 100 m² (Tenne), welche für unterschiedliche Anlässe gemietet werden können.



Träger und Ansprechpartner

Kollhorst e.V.
 Kollhorster Weg 1
 24109 Kiel
 Tel.: 0431 237 29 39
 Fax: 0431 6436182
 E-Mail:
verein@nez-kollhorst.de
 Kontakt: Kollhorst e.V.

3.2 akowia e.V.

BESCHREIBUNG	
Lage	Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel
Ortsteil	Schreventeich/Hasseldieksdamm
Größe	8 ha Streuobstwiesen
Gründung	2013
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.akowia.de
Öffnungszeiten	-
Zielsetzung	Schutz und Erhalt von Streuobstwiesen



Der Vereinssitz ist auf dem ehemaligen Gelände der alten Stadtgärtnerei Kiel im Naturerlebnisraum Kollhorst, da sich hier die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Naturschutz- und Umweltbildungsvereinen ergibt.

akowia steht für ein Naturschutzprojekt, das aus dem Arbeitskreis Obstwiesen – Apfel des ehemaligen knik e.V. in Raisdorf entstanden ist. Seit dem Frühjahr 2005 betreute die akowia e.G. ca. 10 ha Obstwiesen der Landeshauptstadt Kiel. Diese Arbeit wird nun seit Sommer 2013 durch den akowia e.V. fortgesetzt.

Bis auf wenige Ausnahmen handelt es sich dabei um Obstwiesen, die die Landeshauptstadt Kiel als Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen angepflanzt hat. Sie dienen häufig als öffentliches Grün und sind für jedermann frei zugänglich. Es werden aber auch viele private Flächen nach den akowia-Richtlinien bewirtschaftet und unter dem Markenzeichen akowia von der Obstquelle in Schwentinental zu Apfelsaft verarbeitet.

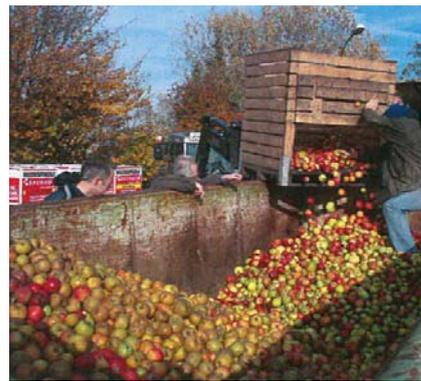


Abb.: Obstwiese bei Naturerlebnisraum Kollhorst, Pflege und Apfelernte (Quelle: <http://www.akowia.de>)

Der Verein vermittelt in Obstbaum-Schnittkursen vor Ort das nötige Wissen für die fachgerechte Pflege der Obstbäume. Für die Veredelung von Obstbäumen mit alten Apfelsorten werden eigene Kurse angeboten.

Auf den Obstwiesen werden regelmäßig Führungen zur Ökologie durchgeführt. Im Frühjahr veranstaltet der Verein Blütenfeste, im Herbst Apfelfeste, um auf die Vielfaltigkeit des Ökosystems und der alten Sorten aufmerksam zu machen.

Träger und Ansprechpartner

akowia e.V.
Kollhorster Weg 1
24109 Kiel
Tel.: 0152 27654777

Vorstand: Uwe Jepsen,
Jan-Hajo Teten, Sven Graber

E-Mail:
info@akowia.de

13 BUND Naturgarten

BESCHREIBUNG

Lage	in Kleingartenanlage an der B 404, gegenüber Kronsburger Gehölz
Ortsteil	Hassee/Vierburg
Größe	5.000 m ² , 13 Gartenparzellen
Gründung	1993
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://kg-kiel.bund.net/themen_und_projekte/naturgarten/
Öffnungszeiten	
Zielsetzung	ökologisches Gärtnern



Nach den Grundsätzen des ökologischen Gärtnerns leitet der BUND, vertreten durch Heidrun Kusserow, ein Konglomerat von Kleingärten.

Dieser Gemeinschaftsgarten kann nach Zahlung eines Mitgliedsbeitrags von monatlich 5€ genutzt werden. Der Garten soll einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten und ein Erlebnisraum und Lernumfeld sein. Es wechseln sich Wildflächen mit Hochbaumbeständen, vor allem Obstbäume, ab. Neben Gemüsebeeten für den Eigenbedarf befinden sich auf der Fläche auch ein Hühnerschlag und Bienenkästen.

Es werden Kenntnisse des ökologischen Gärtnerns wie z.B. Mischkultur, Bodenbearbeitung und Kompostherstellung vermittelt.



Abb.: Huhn und BUND-Garten

Träger und Ansprechpartner

Bund für Umwelt und Natur-
schutz Deutschland (BUND)
Kreisgruppe Kiel
Olshausen Str. 12
24118 Kiel
Tel.: 0431 801312
E-Mail: bund.kiel@bund.net

Ansprechpartner:
Heidrun Kusserow

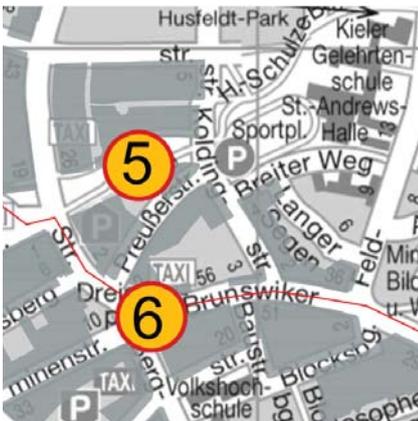
Tel.: 0431 75432 (AB)

Politische Projekte

Verschiedene Projekte wollen auf Situationen aufmerksam machen, so zum Beispiel die Bevölkerungsdichte oder die Ökologie der Stadt. In diesem Bestreben sind Gartenprojekte nicht nur plakativ, sie sind auch besonders geeignet, weil sie bereits eine Lösung für das Problem anbieten._____

6 Bienentafel

BESCHREIBUNG	
Lage	Dreiecksplatz
Ortsteil	Mitte
Größe	-
Gründung	Juni 2013
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	www.kieler-honig.de https://www.facebook.com/events/170470229789479/
Öffnungszeiten	
Zielsetzung	Imkern in der Stadt



Drei Imker aus Kiel wollen das Thema Imkern in der Stadt Kiel nach vorne bringen. An verschiedenen Stellen in der Stadt sollen/werden Bienenkästen aufgestellt. Es geht dabei weniger um den kommerziellen Nutzen, mehr um die Sensibilisierung des Themas Imkern in der Stadt. Der produzierte Honig „Honig aus Kiel und Umgebung“ ist für Selbstversorgung gedacht. Das Thema Imkerei soll im Stadtbild verankert werden, Hochbeete als „Bienenbeet“ sollen aufmerksam machen. zit. B. Ditel: „Wir wollen unseren Blick auf Kiel und Schleswig-Holstein richten und der Frage nachgehen, welche Konflikte, aber auch welche Entwicklungsperspektiven die Honigbiene und die Imkerei vor Ort haben.“

Mitten in der Stadt auf dem Dreiecksplatz wurde für die Bienen und zur Freude der Anwohner ein Hochbeet aufgestellt. Es wurden Gräser und Blühpflanzen gepflanzt. Der Kieler Honig e.V. möchte hiermit auf die Problematiken rund um die Honigbiene und die Imkerei aufmerksam machen und zeigen wie abhängig wir von einem funktionierenden Ökosystem sind. Der Verein besteht aus 5 Imkern, die Honig in der Stadt produzieren und lokal verkaufen.



Abb.: Bienen und Bienenstände von Kieler Honig sowie ein Hochbeet in der Innenstadt
(Quelle: www.kieler-honig.de; <https://kielaktuell.wordpress.com/2014/08/06/gemeinschaftliches-gartnern/>)

Träger und Ansprechpartner

Kieler Honig GbR,
Eckernförder Str. 82
24116 Kiel

Postanschrift:
Postfach 2811
24027 Kiel
E-Mail: lecker@kieler-honig.de

Ansprechpartner:

Benjamin Ditel,
Daniel Müller
Tel.: 0151 71878259

8 Gemeinschaftsgärten Aubrook

BESCHREIBUNG

Lage	Aubrook 100
Ortsteil	Hassee
Größe	-
Gründung	2000 (Ausweisung im FNP Kiel als Sonderbaufläche „Alternatives Wohnen“)
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://www.wagendorf.de
Öffnungszeiten	-
Zielsetzung	Alternatives Wohnen



Angrenzend an der Kleingartenanlage Aubrook befindet sich ein Alternatives Wohnprojekt mit Gemeinschaftsgärten. Die Bewohner des Aubrook 100 verstehen sich als Projekt im Sinne einer Zukunftswerkstatt für experimentelles Wohnen und kreativem Umgang mit Armut und beabsichtigen, anderen ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Verfügung zu stellen. Die Bewohner beabsichtigen das stadteigene Gelände als kleinräumigen abwechslungsreichen Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen zu pflegen und zu erhalten, Ressourcen zu schonen und die Ökobilanz zu verbessern.

Es ist kein Anschluss an die Kanalisation und an Strom- und Wassernetz vorhanden. Jedoch haben die Bewohner Komposttoiletten angelegt und die Abwasserentsorgung ökologisch geregelt. In den letzten Jahren waren konstant 50 bis 60 Personen in Aubrook 100 gemeldet. Die Bewohner wohnen hier in unterschiedlichen zum Teil selbstgebauten Hütten und Wagen zusammen.

**Träger und
Ansprechpartner**



Urban Gardening

Bei Urban Gardening-Projekten werden in Absprache mit den zuständigen Stellen Beete auf Grünflächen oder Plätze für den Bedarf einer Gruppe angelegt.

Urban Gardening ist beständiger als Guerilla-Gardening, das sich durch spontanen und provisorischen Charakter auszeichnet.

Guerilla Gardening: Eine Form des Gärtnerns, die unabhängig von den Eigentumsverhältnissen von Freiflächen und ohne Erlaubnis Flächen gestaltet. Die Bewegung betrachtet sich als Teil der Ökologiebewegung (REYNOLDS, 2009).

1 Campus Gemüse Kiel

BESCHREIBUNG

Lage	Leibnizstraße 9, 24118 Kiel, neben der Universitätsbibliothek
Ortsteil	Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook
Größe	28 Hochbeete
Gründung	Juni 2013
Eigentumsverhältnisse	Land Schleswig-Holstein (Verwaltung durch Finanzverwaltung des Landes Schleswig-Holstein)
Homepage	https://www.facebook.com/CampusGemuseKiel ; http://campusgemuesekiel.blogspot.de/2013/01/blog-post.html
Öffnungszeiten	frei zugänglich
Zielsetzung	Begeisterung für das Gärtnern bei jungen Menschen zu wecken



Mit Hilfe vom Botanischen Garten, dem Asta, der Liegenschaftsverwaltung der Universität Kiel, der Plattform YooWeeDoo und den Erstteilnehmern wurden auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität ein Garten aus Hochbeeten errichtet. Die Beete sind frei zugänglich und befinden sich direkt neben der Universitätsbibliothek.

Die Gründer sind vier Studenten und Studentinnen der Universität: Ija Saev, Lea Prüß, Franziska Zink und Hove Thießen. Ziel ihres Projektes ist es, jungen Menschen das Gärtnern näher zu bringen. Das Projekt wurde von der Changemaker Community YooWeeDoo mit 2.000 Euro und zusätzlich mit einer staatlichen Unterstützung von 300 Euro gefördert. In Eigenregie bauten die Studenten zunächst 23 Hochbeete, die auf Paletten ruhen. Der Botanische Garten half bei der Befüllung der Hochbeete. Neben einem Komposthaufen wurde auch ein Wasserreservoir eingerichtet. Ein Grill und Bänke sollen zum Verweilen einladen.

Die Beete kosten pro Saison 15 Euro zuzüglich 10 Euro Pfand. Den Pächtern der Hochbeete ist es frei überlassen, was sie anpflanzen. Zurzeit überwiegen jedoch Kräuter, Gemüse und Obst.



Abb.: Logo (Quelle: <https://www.facebook.com/CampusGemueseKiel>), Hochbeete neben der Uni-Bibliothek, Blick in ein Hochbeet

Für die Zukunft ist geplant, dass sich das Projekt weiter entwickelt und weitere Beete bei dem Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) und der Mathematischen Fakultät entstehen. Auch existieren Ideen wie Gärtnerwettbewerbe und die Möglichkeit, Fachschaftsgärten anzulegen, oder einen Kurs "urbanes Gärtnern" im Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) aufzubauen (Quelle: <http://collegeblog.kn-online.de/2013/09/12/ein-garten-fur-alle-von-allen/>).

Träger und Ansprechpartner

Studentenschaft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)

E-Mail:
campusgemuese@gmail.com

4 Hofgarten an der neuen Muthesius Kunsthochschule

BESCHREIBUNG

Lage	Innenhof der Muthesius Kunsthochschule, Legienstraße 35, 24103 Kiel
Ortsteil	Mitte
Größe	51 Hochbeete
Gründung	2014 als Projekt „Wild und knackig“
Eigentumsverhältnisse	Land Schleswig-Holstein (Verwaltung durch Finanzverwaltung des Landes Schleswig-Holstein)
Homepage	https://mkh.incom.org/workspace/2511/1
Öffnungszeiten	frei zugänglich
Zielsetzung	Pflanzen erlebbar und zugänglich machen



Im Innenhof der Muthesius Kunsthochschule erschuf ein studentisches Projektteam einen öffentlich zugänglichen Nutzpflanzengarten in 51 mobilen Hochbeeten. Im Rahmen eines Workshops wurden die Hochbeete auf Palettenbasis gebaut. Bepflanzte wurden die Beete am 17. Mai 2014 ausschließlich mit Wild- und Nutzpflanzen und bilden zurzeit die einzige Begrünung im Hof. Seither ist ein blütenreicher Garten entstanden, der von interessierten Studentinnen weiter gepflegt und erweitert wird. Er soll dazu beitragen, auf die Abhängigkeit von funktionierenden Ökosystemen aufmerksam zu machen, ein Bewusstsein für regionalen Anbau wecken und zum Genießen und Teilen einladen.

Unterstützt und finanziert wurde das Projekt von dem Präsidium der Hochschule. In Kombination mit Sitzelementen wurden ein Treffpunkt und ein Ort der Entspannung geschaffen.

Im April 2014 bekam das Projekt ein Gewächshaus und ein Beet auf dem Gelände Kollhorst e.V. zur Verfügung gestellt (vgl. Nummer 3 „Naturerlebnisraum Kollhorst“). Weitere Aktionen der Studierenden zum mobilen Garten sind gesellige Veranstaltungen, informative Faltblätter, eine Postkartenedition oder eine zeichnerische Gesamtpräsentation.



Abb.: Hochbeete und Sitzgelegenheiten im Hof der Muthesius Kunsthochschule

In Zusammenarbeit mit den Imkern der Stadt Kiel wurden Bienenstöcke aufgestellt.

Jedes Jahr kommen neue Ideen hinzu und so ist für die Zukunft ein Weidenpavillon geplant.

Die Realisierung der mittlerweile 50 Hochbeete war eine große handwerkliche Herausforderung, die jedoch gut gemeistert wurde. Die Herausforderung besteht zudem im Generationswechsel der Studierenden bezüglich Betreuung und Pflege.

Die Chancen zur Weiterentwicklung stehen gut. Die Lust am Gärtnern der Studierenden ist ungebrochen. Es sollen weitere Hochbeete in allen Größen und Formen entstehen.

Träger und Ansprechpartner

Studentenschaft der
Muthesius Kunsthochschule
Legienstraße 35
24103 Kiel

Leitung: Daniel Müller
Initiatorin: Carina Lange
Tel.: 0177 5961449

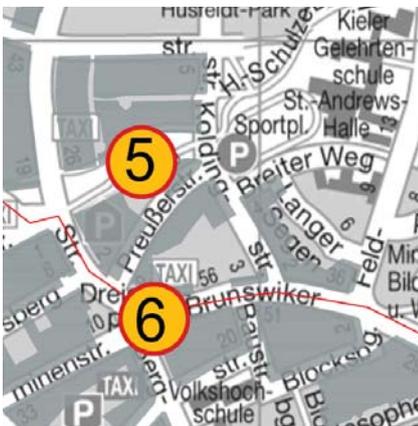
E-Mail: wildundknackig@gmx.de

Abb.: Modell des Weidenpavillons



5 Rundbeet Kiel

BESCHREIBUNG	
Lage	zwischen Holtenauer Straße und Koldingstraße 29 im Bereich der Grüntangente
Ortsteil	Brunswik
Größe	200 m ²
Gründung	Frühjahr 2012
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	http://rundbeetkiel.wordpress.com/ https://www.facebook.com/rundbeetkiel
Öffnungszeiten	öffentlich zugänglich, Treffen Fr: 17h - 18:30h
Zielsetzung	Gemüseanbau & Gärtnern im öffentlichen Raum



In diesem öffentlich zugänglichen Rundgarten im Bereich der Grüntangente soll der Garten wieder in den Mittelpunkt gerückt werden und eine Wertschätzung erfahren. Es werden Gemüse, Kräuter und Blumen mit Nutzwert angebaut. Somit wird auch auf lange Transportwege verzichtet.

Betreut wird es von einer lockeren Gruppe von Freiwilligen, die sich der Kieler Transition-Town-Gruppe "Kiel im Wandel" zugehörig fühlen.

Gefördert wird das Projekt von BingoLotto und es erhält zudem Unterstützung von dem Grünflächenamt der Stadt Kiel, der OAR BioKompostierung, der Biolandgärtnerei Großholz, der Kersig Hausverwaltung sowie den Stadtwerken Kiel.

Auf einem Hinweisschild am Garten stehen zudem folgende Stichpunkte geschrieben, die die Leitidee des Projektes wieder spiegeln:

Gesunde Ernte von Vitaminen vor der Haustür, lecker und frisch, in Gemeinschaft, Jahreszeiten erleben, erfüllte Freizeit in grünen Oasen mit Austausch und Spaß in der Stadt.

Die AG Gemüsebeet trifft sich regelmäßig einmal im Monat an einem Freitag Nachmittag sowie zu weiteren Terminen. Jeder ist willkommen mitzugärtnern.



Abb.: Gemüse im Rundbeet Kiel, Arbeitseinsatz (Quelle: <https://www.facebook.com/rundbeetkiel>)

Träger und Ansprechpartner

Ansprechpartner: „Kiel im
Wandel“: Andreas Gatka

Tel.: 0176 55959090

14 Projekt Bio in Gaarden

BESCHREIBUNG

Lage	Kaiserstraße 56
Ortsteil	Gaarden, Kronsburg/Wellsee/Rönne
Größe	ca. 150 Mitglieder
Gründung	2013?
Eigentumsverhältnisse	Landeshauptstadt Kiel
Homepage	www.biogaarden.de
Öffnungszeiten	Ladenöffnungszeiten: Mo,Di,Do,Fr : 9.30-18.30 Uhr, Mi & Sa: 9.30-14.30 Uhr
Zielsetzung	Kollektiv für Bioliebhaber



Der Verein "Projekt Bio in Gaarden" ist ein nicht eingetragener, eigenständiger Verein. Jedes Mitglied des Vereins ist automatisch Mitglied im Laden „Bio Gaarden“, einer Einkaufskooperative. Der Verein ist in verschiedener Form tätig. Es gibt z.B. eine offene Garten AG, die KleingärtnerInnen in Gaarden vernetzt und auch einen eigenen Garten gemeinsam gepachtet hat. Weitere Aktivitäten sind gemeinsam Ausflüge, Organisation von Feiern, Filme, Vorträge, Nachbarschaftshilfe, etc.. Der Verein nutzt eigene Räume, die vom Bioladen zur Verfügung gestellt werden. Der Verein hat derzeit ca. 150 Mitglieder.

Die Garten AG ist auch für Nicht-Mitglieder geöffnet. Aus dieser Garten AG heraus hat sich mittlerweile eine Gruppe organisiert, die bei dem Kleingärtnerverein Gaarden-Süd e.V. eine Kleingartenparzelle „Ga(a)rden Eden“ in der Kleingartenanlage „Weizenrott II“ gepachtet hat.



Abb.: Bioladen und Ga(a)rden Eden

Träger und Ansprechpartner

BioGaarden GbR
Kaiserstraße 56
24143 Kiel
Tel.: 0431 9088643
Fax: 0431 90883346
E-Mail: team@biogaarden.de

Ansprechpartner:
Thilo Pfennig